

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.“

vm. Nach insgesamt 32 Jahren Feuerwehr treten per Ende 2011 Hans Schmocker als Feuerwehrkommandant und Urs Gafner als Pikettchef zurück. Beide haben den Dienst in der Feuerwehr von Grund auf gelernt, sich laufend weitergebildet und zunehmend Verantwortung übernommen. Ebenfalls 32 Jahre aktiv in der Feuerwehr Beatenberg war Kurt Aemmer.

Mit 18 Jahren sind Hans Schmocker, Urs Gafner und Kurt Aemmer 1980 rekrutiert worden. Damals war die Feuerwehr noch für alle obligatorisch. „Ich habe das aber nicht als Last, sondern als einen selbstverständlichen Dienst für die Allgemeinheit angesehen. Im Ernstfall sind alle froh, wenn eine gut funktionierende Feuerwehr für den Einsatz bereit ist!“ sagt Hans Schmocker dazu. Die Ausbildung vom Basiskurs über den Gruppenführer zum Einsatzleiter, zum Vizekommandanten und schliesslich zum Kommandanten hat er im Verlaufe der Jahre absolviert. Hans Schmocker hat auch noch die Zeiten miterlebt, als mit dem Feuerhorn aufgeboten wurde. „Wer das Horn hörte, rückte aus. Das Signal gab an, in welchem Dorfteil es einen Brand

gab.“ Heute geschieht das alles schnell und modern per Mobiltelefon. Vor Ort wird geprüft, ob ein Grosseinsatz nötig ist und weitere Leute aufgeboten werden müssen. Bei einem Grosseinsatz kann auch die Feuerwehr Bödeli gerufen werden. Falls es sich um einen Fehlalarm handelt, kann rasch Entwarnung gegeben werden.

Hans Schmocker freut sich besonders, dass gegenwärtig gleich mehrere junge motivierte Leute in die Feuerwehr eintreten: „Eine junge Generation rückt nach. Sie motivieren sich gegenseitig und erkennen den Sinn des freiwilligen Dienstes für die Allgemeinheit.“

Als Feuerwehrkommandant hatte Hans Schmocker in den letzten vier Jahren dafür zu sorgen, dass die Vorschriften der Gebäudeversicherung GVB eingehalten und umgesetzt werden. „Im Verlaufe der Jahre sind diese immer umfangreicher und strenger geworden. Die Feuerwehr Beatenberg ist gut ausgebildet und mit 60 Mann gerüstet, um den nötigen Service zu garantieren.“ Im Übrigen kann für Spezialaufgaben die Feuerwehr Bödeli zugezogen werden, die auch über verschiedene Spezialgeräte wie zum Beispiel Wärmebildkameras verfügt.

Urs Gafner hat nach einigen Jahren als Feuerwehrmann und Rohrführer den Kurs Atemschutz gemacht. „Das ist hart. Man darf nicht Platzangst haben, muss sich gut orientieren können, auch wenn man im Rauch nichts sieht.“ In den letzten acht Jahren als Pikettchef hat er jeden Mon-



tagabend die Übergabe der Piepser überwacht. „Das war nicht immer einfach. Die Abgebenden waren immer da. Aber diejenigen, die übernehmen sollten, haben manchmal gefehlt. Das hiess jeweils anrufen, warten, bringen oder sonst irgendwie organisieren.“ Die Anwesenheit als Pikettchef hat sich bewährt. „Ich habe jeweils auch noch Material, Funk, Lampen und Fahrzeuge kontrolliert, so dass alles jederzeit für einen Einsatz bereit gewesen wäre!“ Wenn Urs Gafner erzählt, spürt man deutlich, dass er nicht nur das jeweilige Amt, sondern auch die damit verbundene Ver-

antwortung übernommen hat. Besonders geschätzt hat er in der Feuerwehr, wenn engagierte Vorgesetzte gute und sinnvolle Aufträge für die Übungen vorbereitet haben. „Ich habe es gerne, wenn etwas läuft, wenn man am Schluss der Übung zufrieden sagen kann ‚das isch für öppis gsi‘.“ In der Feuerwehr wird auch die Kameradschaft gepflegt, Gespräche über Beruf, Hobby und Privates ergeben sich beim Zusammensein. Und ganz allgemein sagt Urs: „An das Schöne denkt man zurück, das Schlechte vergisst man!“

(Fortsetzung auf Seite 4)

INHALT

Adventsfenster	3
Vereine	4
Skifahren trotz Handycap	5
Gratulationen	7
Neuer Slogan gesucht	8



GEMEINDE

**1. Teilrevision Zonenplan
Landschaft Vorschriften**

Für die geringfügige Änderung nach Art. 122 Abs. 6 BauV des Zonenplanes Landschaft (1. Teilrevision) im Ortsbereich Niederhorn fand vom 14. September 2011 bis zum 17. Oktober 2011 das öffentliche Auflageverfahren statt. Während der Auflagefrist gingen keine Einsprachen und auch keine Rechtsverwahrungen ein. Die geringfügige Änderung (1. Teilrevision) des Zonenplanes Landschaft im Bereich des Niederhorns wurde dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Genehmigung eingereicht.

Daten 2012

Der Gemeinderat hat das Jahresprogramm 2012 festgelegt. Am 1. Januar 2012 findet der bewährte Neujahrsapéro neu in der Zivilschutzanlage Wydi statt. Für die Bevölkerung ist dies eine Gelegenheit, die Anlage zu besichtigen. Die zwei ordentlichen Gemeindeversammlungen finden jeweils freitags am 8. Juni 2012 und 7. Dezember 2012 um 20.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg statt.

Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Beatenberg stellt der Bevölkerung nach wie vor zwei Tageskarten Gemeinde zur Verfügung. Ab 1. Januar 2012 kostet eine Karte neu 45 Franken, dies infolge der Preiserhöhung durch die SBB. Die Karte kann an einem Tag wie ein Generalabo auf allen Strecken des öffentlichen Verkehrs verwendet werden. Die Karten sind sehr begehrt, reservieren Sie rechtzeitig. Reservation

auf der Gemeindeverwaltung (033 841 81 21) oder direkt auf www.beatenberg.ch (Tageskarte Gemeinde). Wir wünschen gute Reise!

Verordnungen

Der Gemeinderat Beatenberg hat am 21. November 2011 folgende Verordnungen genehmigt:

- 3. Teilrevision Gebührenverordnung zum Wasserversorgungsreglement vom 12. Dezember 2005
- 3. Teilrevision Gebührenverordnung zum Abwasserentsorgungsreglement vom 12. Dezember 2005

Die Verordnungen bzw. die Teilrevisionen treten auf den 1. Januar 2012 in Kraft und können auf der Gemeindeschreiberei vom 1. Dezember 2011 bis 3. Januar 2012 eingesehen werden oder gegen eine Gebühr Fr. 2.- bezogen werden. Zusätzlich sind die Verordnungen auf der Website www.beatenberg.ch (Gemeinde) aufgeschaltet. Gegen den Erlass der Teilrevisionen kann innert 30 Tagen (bis 3. Januar 2012) beim Regierungstatthalter von Interlaken-Oberhasli, Postfach 276, 3800 Interlaken, Beschwerde eingereicht werden.

**Warum spaltet die „Oase
der Ewigkeit“ die Geister?**

Interview der Drachebärg Zytig (DZ) mit Gemeindepräsident Christian Grossniklaus (CG) und Herrn Kapelle (HK), dem Initianten des Begräbniswaldes.

DZ: Christian, welche Gründe konnten an der Gemeindever-

sammlung so viele Bürgerinnen und Bürger mobilisieren, dass ein Antrag auf Abstimmung durchkam?

CG: Die Diskussion verlief recht polemisch. Im Vordergrund stand vielleicht ein Gefühl des Übergangenseins. Gewisse Anwohner fürchteten Immissionen. Mit dem Tod Geld zu verdienen sei unethisch, wurde auch mehrfach erwähnt.

DZ: Herr Kappelle, was sagen Sie zum Vorwurf, Deutschland hätte Waldbestattungen verboten und Sie suchten nun unser Land heim aufgrund liberaleren schweizerischen Rechts?

HK: Das stimmt so natürlich überhaupt nicht. In Deutschland gilt ein sogenannter Friedhofszwang. Gemeinden können aber auch Waldflächen zu Friedhöfen erklären. Auf diese Weise werden in Deutschland über 100 Begräbniswälder betrieben.

DZ: BewohnerInnen Beatenbergs fürchten ein schlechtes Orts-Image, was sagen Sie beide dazu?

CG: Ich verspreche mir eher Nachhaltigkeit im Sinne eines saisonunabhängigen Tourismus. Niemand wird den Beatenberg meiden, weil in einem Waldstück an seiner Peripherie Asche von Toten ausgebracht wird. Als Gemeinderat sind wir in der Pflicht, dem Dorf Entwicklung zu ermöglichen. Da sind diese Firmengründungen und garantierte Abgaben von mindestens 10'000 Fr. pro Jahr kein Nichts. HK: Ich kann feststellen, dass Angehörige der Verstorbenen für einen so schönen Ort echte Werbeträger sind. Gästebetriebe profitieren eine Menge durch

Besuche von Angehörigen der Verstorbenen.

DZ: Was hat die Sammel-Beschwerde der Anwohner bisher bewirkt?

CG: Sie bescherte uns einen Einnahmen-Ausfall von zirka 20'000 Franken. Hinzu

**Drachebärg Zytig
Januarausgabe 2012**

Die Drachebärg Zytig Januar 2011 erscheint noch vor Weihnachten. Der Redaktionsschluss wird deshalb vorverlegt.

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge bis am **12. Dezember** (verena.moser@quicknet.ch). Besten Dank.

IMPRESSUM**Drachebärg Zytig**

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Karin Linnekogel, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Britta Zobrist, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

12. Dezember 2011 für Januarausgabe

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Inserate:

Britta Zobrist, britta@drachenberg.ch

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

*Abendspezialität:
Heisser Stein*

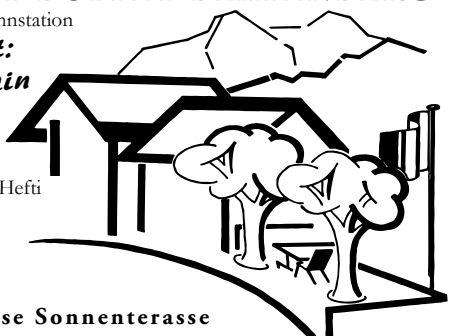
Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag

Neue schöne grosse Sonnenterrasse





*Qualität liegt
uns am*

LULI REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg

076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

GEWERBE

kommen die Mindereinnahmen der Hoteliers. Aufgrund der Beschwerde konnte die „Oase der Ewigkeit“ nur acht Wochen betrieben werden. Andererseits hat sicher ein teilweise unsachgemässes Ausbringen der Asche und die Unklarheit mit dem Verlauf des öffentlichen Weges Opposition erregt.

DZ: Was sagen Sie zum Vorwurf, mit diesem Geschäft werde aus dem Tod Kapital geschlagen?

CG: Wird dieser Vorwurf auch den Bestattungsfirmen, den Sargschreinern, den Zeitungsverlagen, den Gärtnereien und den Gastwirtschaftsbetrieben gemacht?

HK: Ich möchte beifügen, dass unsere Preise im Vergleich sowohl zu Friedhofsbestattungen wie auch zur Konkurrenz ausgesprochen niedrig sind. Es geht uns wirklich nicht allein ums Verdienen. Wir wollen und können auch zum kommerziellen Teil stehen.

DZ: Falls eine Konsultativabstimmung am 3.12. negativ ausgehen sollte, wie wird da der Gemeinderat reagieren?

CG: Das ist schwer vorauszusagen. Ich kann nur für mich sprechen, und ich bin überzeugt von der Idee. Die Gemeinde hat nicht das Sagen, sie trägt aber bei zur Meinungsbildung auf der Volkswirtschaftsdirektion, welche in nächster Instanz entscheiden wird.

DZ: Wie kam es zu dieser Idee?

HK: Sie kam mir an meinem Zweitwohnsitz im Wallis, durch einen Nachbarn, der Asche einer Verwandten bei seinem Haus unter die Bäume streute. Auslöser war vielmehr ein spirituelles Berührtsein als mein Geschäftssinn. Im Wallis selbst geriet das Vorhaben unter die „CVP-Räder“ des Wahlkampfes: Ausländerproblematik (deutsche Asche in Walliser Wäldern) und religiöse (katholische) Bedenken führten zu einer Ergänzung im Gesundheitsgesetz. Kommerzielles Ausbringen und Lagern von Leichenasche ist seitdem verboten.

DZ: Meine Herren ich danke Ihnen für das Gespräch.

Hanspeter Grossniklaus

Flaschengas-Depot Beatenberg

Auf Ende dieses Jahres wird das Gas-Depot von Kurt Schmocker aufgehoben. Kurt Schmocker dankt seiner langjährigen Kundschaft herzlich für die Treue und gute Zusammenarbeit.

Ab 1.1.2012 wird das Gas-Depot wie folgt aufgeteilt.

Campinggaz kann bei Hansruedi Knecht, Camping Wang, 033 84121 05 bezogen werden.

Grössere Flaschen (11kg und 33kg) sind bei Ernst Bieri, Reparaturservice, 079 333 70 29 erhältlich.

Wir hoffen Einheimischen und Gästen mit diesem Angebot dienen zu können und empfehlen uns höflich.

*Hansruedi Knecht
und Ernst Bieri*

Fahrplanwechsel

Es ist so weit: Ab dem 11. Dezember 2011 gilt der neue Fahrplan 2012. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto in Beatenberg sind unten aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit den kompletten Änderungen sind ab 14. November 2011 im offiziellen Kursbuch auf www.fahrplanfelder.ch verfügbar.

Linie 101 Interlaken West-Beatenberg

Das Angebot von PostAuto auf der Linie 101 wird im Minutenbereich optimiert, bleibt im Grundsatz aber unverändert bestehen. In Interlaken West besteht Anschluss an die InterCity-Züge um xx.05 Uhr Richtung Bern, an die Züge und Busse Richtung Interlaken Ost sowie an den Ortsbus Interlaken. In Beatenberg Station wird der Anschluss an die Thunersee-Beatenbucht-Bahn und die Niederhornbahn angeboten. Auf dieser Linie wird die Selbstkontrolle eingeführt. Dadurch kann die Fahrplanstabilität erhöht und die Anschlüsse an das übrige ÖV-Netz verbessert werden.

PostAuto Schweiz AG, Region Bern

Adventsfenster 2011

- Do, 01.12. Silke Grossniklaus, im Moos*
- Fr, 02.12. Dorf-Lade, A. Schmocker*
- Sa, 03.12. Gemeindeverwaltung, Marianne Bühlmann
- So, 04.12. Melanie Aebi, Brunnmättli* (neben Chalet Schwalbe)
- Mo, 05.12. Hedi & Elisabeth Bieri, Altes Schulhaus*
- Di, 06.12. Gewerbeverein, Atelier Galerie (Tennisplatz)*
- Mi, 07.12. Beatenberg Tourismus*
- Do, 08.12. Wohngemeinschaft Im Aufwind*
- Fr, 09.12. Liesis Aelpi*
- Sa, 10.12. Madeleine Wüthrich, Beatus Lebensmittel*
- So, 11.12. Ineke Zimmermann, Chalet Schwalbe*
- Mo, 12.12. Brigitte und Matthias Käser, Schmocken 50A*
- Di, 13.12. Altersheim*
- Mi, 14.12. SBT (Bibelheim)*
- Do, 15.12. Fam. Weber, Im Gütsch* (beim Chalet Morgenberghorn)
- Fr, 16.12. Luli Rexhepi*
- Sa, 17.12. Liselotte Mütschard, Im Mättli*
- So, 18.12. Niederhornbahn*
- Mo, 19.12. Andreas Rähmi, Papeterie Pabugesch*
- Di, 20.12. Sonja Schallenberg, Bode – Beizli*
- Mi, 21.12. Nelly & Werner, Chalet Bärgbächli/Birchi*
- Do, 22.12. Erika und Sämi, Chilche Pintli*
- Fr, 23.12. Helen und Erich Frei, Bärgrestaurant Vorsass*
- Sa, 24.12. Ökumenische Christnachtfeier, reformierten Kirche um 23.00 Uhr

Jeden Abend in der Adventszeit wird ab 17.00 Uhr ein neues Fenster geöffnet. **An den mit * bezeichneten Orten gibt es einen Apéro.** Eine gute Gelegenheit neue Leute kennen zu lernen und gemütlich zusammen zu sein. Stimmen Sie sich auf Weihnachten ein, indem Sie bei einem abendlichen Spaziergang die beleuchteten Fenster aufsuchen.

Herzlichen Dank an alle, die ein Adventsfenster gestalten.

Gewerbeverein Beatenberg

Bärgrestaurant Vorsass Beatenberg



17. Dezember ist Saisonstart im Stall.

Ab 18.00 sorgt das **SCHWYZERÖRGELI TRIO ROTMOOS** für Unterhaltung. Um 20.00 läutet dann die **TRICHLERGRUPPE**

BEATENBERG die Saison ein. Geniessen Sie feine Vorsass Spezialitäten vom Buffet und einen Drink an der Heubleete Bar. Wettbewerb mit tolle Preisen.

Reservationen ab 2. Dezember 033 841 00 28 / 079 458 30 82

Wir freuen uns auf eine tolle Wintersaison Helen und Erich mit Team und Niederhornbahn



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

SCHULE/VEREINE

(Fortsetzung Seite 1)

Das oberste Ziel einer Feuerwehr ist immer Brände zu vermeiden. Während Hans Schmocker's Zeit als Kommandant hat es auch Ernstfalleinsätze gegeben. „Zum Glück hat es nie Schwerverletzte oder sogar Todesfälle gegeben.“ Aber nicht nur Feuerbekämpfung gehört zu den Aufgaben der Feuerwehr: Auch für Einsätze bei Naturkatastrophen (Wasser, Lawinen, Schneedruck) und Unfällen, für Ölwehr und für die Rettung von Menschen und Tieren sind die Feuerwehrleute ausgebildet. „Die Feuerwehr ist die einzige Organisation in einem Dorf, die in kurzer Zeit viele Leute für

Notfalleinsätze aufbieten kann.“

Das macht sie so wertvoll, das gibt Sicherheit für die Bevölkerung. An dieser Stelle ein herzliches Dankschön an alle Feuerwehrleute für den grossen Einsatz! Hans Schmocker und Urs Gafner haben beide während 32 Jahren Feuerwehrdienst geleistet, immer in der Überzeugung, etwas Sinnvolles für die Allgemeinheit zu tun. Dafür haben sie viel Zeit für die Gemeinschaft eingesetzt und dabei auch auf vieles verzichtet. Beide freuen sich nun, dass andere ihre Aufgaben übernehmen. Zwei Männer, auf die zutrifft: „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.“

Skiclub Beatenberg**Hauptversammlung**

Donnerstag, 08. Dezember, 20.00 Uhr, Hotel Regina
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Alle Eltern der JO-Kinder sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

JO-Training

Trainingsbeginn: Fungruppe 17. Dezember 2011, Renngruppe eventuell bereits früher in der Jungfrauregion. Infos ab anfangs Dezember auf www.skiclub-beatenberg.ch

 samariter
Samariterverein

Mittwoch, 7. Dezember 2011, 20.00 Uhr Pavillon Wydi
Monatsübung mit Katharina Schmocker und Julia Oehrli
Thema: Besprechung des Jahresprogramms 2012 beim «Chloushöck»

Die Samariter und alle InteressentInnen sind herzlich willkommen

Der Gemischte Chor Beatenberg probt für Weihnachten

Wieder ist die Weihnachtszeit angekommen, die Zeit, wo auch Musik und Gesang ihre Bedeutung haben. Der Gemischte Chor Beatenberg freut sich auch dieses Jahr, den Gottesdienst am Heiligen Abend bereichern zu dürfen. Für das Singen wird Michael Malzkorn verantwortlich sein. Hans Häslar gab im vergangenen Herbst die Leitung des Gemischten Chors in jüngere Hände. Seine Feuerprobe als Dirigent bestand Michael Malzkorn anfangs November im Tösstal. Er dirigierte unser gemeinsames Konzert mit den „Zürcher Oberländer Vielharmonikern“ in der katholischen Kirche Turbenthal. Ein grosser Dank gilt noch dem zurückgetretenen Dirigenten Hans Häslar. Seine Chorleitung brachte viel Abwechslung und eine schöne Zeit des gemeinsamen Singens.

Gemischter Chor Beatenberg

Schwimmtag der Schule Beatenberg

Bereits zum 10. Mal wurde am letzten Öffnungstag des Hallenbades vor der Winterpause der Schwimmtag durchgeführt.

In Wettkämpfen, Stafetten und Spielen massen und vergnügten sich alle SchülerInnen von der 1. – zur 9. Klasse in verschiedenen Disziplinen. Für die 5. – 9. KlässlerInnen gab es im 50 oder 100 m Freistil auch Medaillen. Neu arbeitet die Schule Beatenberg vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mit dem Schwimmheft „Spass im Nass“ von swimsports.

ch. Das Heft gewährleistet einen sinnvollen Aufbau des Schwimmunterrichts und eine Kontrolle über die Fähigkeiten im Schwimmen.

Wir sehen es als grosses Plus an, im Dorf ein Hallenbad zu haben, regelmässig Schwimmunterricht anbieten zu können und so unseren SchülerInnen das Schwimmen mit Freude und Spass, aber auch als (lebens) wichtige Kompetenz mit auf den Weg zu geben.

Verena Moser

75 Jahre Jodlerklub Beatenberg

Unser Jubiläumsabend gehört bereits der Vergangenheit an. Wir danken nochmals herzlich allen Spendern für die schönen Schätzspielpreise, den verschiedenen Delegationen für die Glückwünsche und das „Couvert“ sowie selbstverständlich allen Helferinnen und Helfern für die tolle Mithilfe an unse-

rer Jubiläumsfeier. Dass wir so viele Gäste im Kongress-Saal begrüssen durften, hat uns riesig gefreut und wir schätzen diese Unterstützung sehr. Wir hoffen, bei anderer Gelegenheit wieder auf dieses Wohlwollen zählen zu können. MERCI VIL MAL!

Jodlerklub Beatenberg

Herzlich Willkommen im Restaurant

Sämi's **Chilche Pintli** Erika's**Steaks Steaks Steaks****Rösti Käse-Fondue Salate****feinste Desserts Schweizer Weine****Betriebsferien: 23.10.2011-22.12.2011**www.chilchepintli.ch

BAUARBEITEN
U. GROSS NIKLAUS
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 21 07
Fax 033 841 21 07



Skifahren trotz Handicap



bz. Seit 1998 hilft Marcel Iseli in seiner Freizeit im Winter bei Active Motion mit. Active Motion ist eine Schneesportschule in Unterseen, die mit körperlich behinderten Menschen arbeitet. Ihr Motto: „No limits trotz Handicap.“

Auch Menschen mit grösserem Handicap können sich aktiv im Schneesport betätigen, dazu braucht es jedoch Spezialgeräte und geschulte Begleitpersonen. Marcel Iseli ist eine dieser geschulten Begleitpersonen. Er bildet sogar selber solche Leute aus, ist bereits seit fünf Jahren Experte bei Plusport, dem Behinderten-Sport Schweiz. „Etwa vier bis fünf Wochen pro Jahr bin ich bei Active Motion sowie Plusport und mache unter anderem Schulungen an heilpädagogischen Schulen, vor allem wenn diese in Skicamps gehen“, erzählt Marcel von seinem Hobby. Bei diesen Schulungen wird den Betreuern das Führen von Monoski- und Dualskibobs gezeigt und gelehrt. Durch dieses grosse Engagement kommen unzählige behinderte Menschen zu einem unvergesslichen Erlebnis im Schnee. Selbstverständlich kann Marcel Iseli all diese Geräte nicht nur führen, sondern auch selber fahren. Beim Monoskibob fährt der Athlet das Gerät selbstän-

dig, der Begleiter hilft lediglich in Situationen wie zum Beispiel am Skilift oder bei den Bahnen. Beim Dualskibob wird das Gerät normalerweise von einem Begleiter während dem Fahren geführt. „Im Winter sind wiederum einige Trainings der behinderten Jugendlichen am Ski Hohwald geplant“, informiert Marcel. Er selber half früher vor allem bei diesen JO-Trainings, heute bleibt ihm neben den Camps und Schulungen nicht mehr so viel Zeit. „Die Jugendlichen kommen zum Teil von weit her, einige sind auch ambitionierte Nachwuchsfahrer“, fügt er an. Der Skilift Hohwald ist für diese Trainings ideal und die TrainerInnen schätzen die Unterstützung des Skiliftpersonals sehr. Marcel Iseli bringt nicht nur den behinderten Schneesportfans das Fahren auf dem Schnee näher, sondern ist auch selber ein begeisterter Skifahrer. Früher unterrichtete er in der Skischule Beatenberg, hat auch einige Male selber das Inferno-Rennen gefahren und trainiert auch des öfters auf den schmalen Latten. Den Engadin-Skimarathon und den Gommer hat er schon ein paar Mal gelaufen. Sport ist sein Hobby, bei dem er immer sein Bestes gibt – ob als Betreuer und Ausbilder oder als Athlet im Einsatz!



Skilift Hohwald Beatenberg

Die Generalversammlung der Skilift Hohwald AG fand am 4. November statt. Für den zurücktretenden Lorenz Reber wurde Marc Briner neu in den Verwaltungsrat gewählt. Die Namenaktien werden neu in Inhaberaktien umgetauscht. Für die Aktionäre ändert sich nichts, einzig muss die Einladung zur Generalversammlung nicht mehr persönlich erfolgen. Die Aktionäre werden über den Ablauf betreffend Aktien-Umtausch informiert. Es gibt sie auch in diesem Jahr wieder, die beliebten Gönnerpäckli – Sie wissen nicht was das ist? Auf unserer Homepage www.skilift-hohwald.ch oder unter der Telefonnummer 033 847 17 26 erfahren Sie mehr. Brauchen Sie ein Geburtstagsgeschenk oder fehlt Ihnen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Für jegliche Angebote (Stunden-, Tages- oder Saisonkarten) stellen wir Ihnen gerne Geschenkgutscheine aus. Der Skilift Hohwald plant ab Freitag, 23. Dezember 2011 durchgehend zu fahren. Falls es die Schneeverhältnisse erlauben, ist ein vorheriger Wochenendbetrieb geplant. Nun hoffen wir alle auf genügend Schnee und danken allen bestens für die Unterstützung.

Skilift Hohwald AG



Der Start einer Musikschule auf dem Beatenberg ab Januar 2012

Oft wird bejammert, dass initiative Leute von unserem Berg wegziehen. „Wo bleiben die Leute, die Impulse bringen?“, fragt man sich dann.

„Hier und jetzt“, möchten wir diesmal sagen. Ein Zuzüger-Ehepaar will den Schritt in die Selbständigkeit wagen: Michael und Dolores Malzkorn. Er ist Berufsmusiker, sie Tanzlehrerin. Gemeinsam versuchen sie eine Existenz aufzubauen und gleichzeitig unser musikalisches Dorfleben zu bereichern. Michael Malzkorn ist übrigens neuer Dirigent unseres Gemischten Chores. Geben wir ihnen eine Chance!

Ein herzliches Dankeschön

Auf den Artikel in der letzten Drachebärg Zytig habe ich zahlreiche Reaktionen aus Nah und Fern erhalten. Ich bedanke mich hiermit bei allen für die guten Wünsche für meine Nach-Kiosk-Zeit und für die vielen schönen Blumen. Es ist mir auch ein Anliegen meinen Kundinnen und Kunden für die langjährige Treue und für die vielen schönen Kontakte und Gespräche herzlich zu danken. Ich freue mich auf den kommenden Lebensabschnitt im Kreise meiner Familie und die zusätzliche Freizeit.

Herzliche Grüsse und alles Gute
Wilma Imhof-Zahnd

Gaumenschmaus.
Made by **Dorint**
Blüemlisalp Beatenberg-Interlaken



Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

Beatus



Am Samstag 10. dezember gibts doppelte ProBons auf Ihrem Einkauf!!

Wie gewohnt sind wir 365 Tage von 07.00 - 19.00 Uhr für Sie da. Es freuen sich auf Ihren Einkauf Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

Lebensmittel

Advent – Zeit des Wartens

Wie viele Stunden wohl ein Mensch in seinem Leben wartet? Viele, denke ich. Da ist das gelangweilte Warten im Stau zu Ferienbeginn, ein banges Warten, wenn Angehörige an einem stürmischen Winterabend mit dem Auto unterwegs sind oder nach einem Arztbesuch die Diagnose noch aussteht, es kann aber auch ein ungeduldiges, aufgeregtes Warten sein, wenn etwas aussteht, das so sehr ersehnt wird.

Die Adventszeit ist die Zeit des Wartens. Des Wartens auf Weihnachten natürlich, auf das Familienfest, das gute Essen, die Lieder, den Tannenbaum und die Geschenke. Sie ist wunderbar und geheimnisvoll, diese Zeit der Erwartung, der langen Abende und des Kerzenscheins. Besonders Kinder können sich herrlich auf Weihnachten freuen. In der Regel können wir Erwachsene uns auf die zappelige Vorfreude eines kleinen Kindes gar nicht mehr einlassen. Wir warten auf eine andere, stillere Art. Und nach langem vergeblichen Warten kann sich vielleicht sogar Bitterkeit breit machen. Das Warten beschränkt sich meist nicht auf das Weihnachtsfest an und für sich. Vielmehr verbinden wir doch mit Weihnachten die Sehnsucht nach Glück, Frieden, Erfüllung und den Wunsch, was uns Sorgen macht, möge gut, oder doch zumindest besser werden. Oft ist sie lang, die

Zeit des Wartens, viel länger als die paar Wochen vor Weihnachten. Und manchmal trifft das Ersehnte gar nicht ein. Wir müssen Abschied nehmen, annehmen und uns neu orientieren. Dies kann ein langer und schmerzhafter Prozess sein.

Schwer ist sie manchmal, die Zeit des Wartens, aber doch irgendwie heilsam. Denn sie erinnert uns daran, dass nichts im Leben selbstverständlich und das Gute ein unverdientes Geschenk ist.

Zu einer wertvollen Zeit wird die Wartezeit, wenn wir erfahren, dass nicht nur das, worauf wir warten, seinen Sinn hat, sondern auch die Zeit des Wartens selber. Es ist ein unermesslicher Gewinn, wenn wir lernen, die Wartezeit als erfüllte Zeit anzusehen. Und wenn es uns gelingt, unseren Blick ein wenig vom Grossen, sehnsüchtig Erwarteten weg auf das Naheliegende, Unscheinbare zu lenken, entdecken wir vielleicht während des Wartens kleine Wunder, die für uns kostbar werden.

Wie wohltuend kann in einer solchen Wartezeit ein Spaziergang in der Natur sein, ein schönes Konzert oder eine gelungene Begegnung. Nun wünsche ich Ihnen eine erfüllte Adventszeit, in der Sie erfahren dürfen, dass Sie in Ihrem Warten getragen werden, getragen von Mitmenschen, aber auch von Gott.

Christine Aellig Stettler



Zeit zum gemütlichen Zusammensitzen bei Kaffee und Weihnachtsgüezi.

Neu bieten wir in diesem Jahr einen Fahrdienst an. Wer gerne zu Hause abgeholt und nach der Feier wieder nach Hause gebracht werden möchte, kann dies bei Elisabeth Wyssen anmelden.

smas.ch - der andere Adventskalender

Vor acht Jahren lancierten verschiedene reformierte und katholische Landeskirchen das Projekt smas.ch. Seitdem werden in der hektischen Vorweihnachtszeit Jugendliche, junge Erwachsene sowie andere Interessierte mit humorvollen, frechen und besinnlichen SMS zum Nachdenken und Verweilen angeregt. Neben den von Jugendlichen entwickelten SMS kommen selbst produzierte Videoclips dazu, die auf YouTube und www.smas.ch einsehbar sind.

Die sofortige Anmeldung erfolgt gratis auf der Internetseite von smas.ch oder per SMS mit Text 'smas.ch Start' an 5555. Nur das Anmelde-SMS kostet 50 Rappen, die täglichen SMS sind gratis. Die Video-Clips stehen ebenfalls gratis auf der Internetseite von smas.ch zum Download bereit.

Gemeinde-Weihnachtsfeier für gross und klein

Am Sonntag, 18. Dezember um 17.00 Uhr laden wir herzlich zur Gemeinde-Weihnachtsfeier in der reformierten Kirche ein. Die Sonntagsschule wird uns ein Weihnachtsspiel mit dem Titel „Engel Elias und das verschwundene Christkind“ aufführen. Wir werden zusammen Weihnachtslieder singen und eine Weihnachtsgeschichte hören. Dieser Gottesdienst richtet sich ganz besonders an Familien, auch kleine Kinder sind dabei herzlich willkommen. Aber auch alle anderen BesucherInnen sind gern gesehen, es ist für alle schön, wenn wir in einer gut gefüllten Kirche feiern können.

Adventsfeier für Senioren

11. Dezember, 11.00 Uhr

Neue Zeit und neuer Name – dies sind, kurz gesagt, die Änderungen bei der Altersweihnacht. Da die Feier meist bereits um den 10. Dezember herum stattfindet, scheint es uns zutreffender, von Advents- statt Weihnachtsfeier zu sprechen. Weil die Dämmerung im Dezember schon sehr früh einsetzt, wird die Zeit in diesem Jahr versuchsweise auf den späten Vormittag verlegt. Um 11.00 Uhr treffen wir uns zu einer Feier im gewohnten Rahmen. Um etwa 12.30 Uhr folgt ein Mittagessen, und anschliessend bleibt

Kontakte

Reformiertes Pfarramt

Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röselgarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienste in der Kirche

4. Dezember, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Erika Cotti.

11. Dezember, 11.00 Uhr, Adventsfeier für Senioren im Kongress-Saal, Pfarrer Lukas Stettler, Konrad Zimmermann, Flügel, Rainhard Roux, Violine.

18. Dezember, 10.00 Uhr, Gemeinde-Weihnachtsfeier mit Beiträgen der Sonntagsschule, Pfarrer Lukas Stettler; Konrad Zimmermann, Orgel.

24. Dezember, 23.00 Uhr, Ökumenische Christnachtfeier in der reformierten Kirche, Mitwirkung gemischter Chor Beatenberg, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Hans Häsler.

25. Dezember, 10.00 Uhr, Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

Gottesdienst im Altersheim

24. Dezember, 16.00 Uhr, Heiligabend-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler und Konrad Zimmermann am Klavier.

Sonntagsschule

4. Dezember, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg

17. Dezember, Hauptprobe für die Sonntagsschul-Weihnacht in der reformierten Kirche, Zeit nach Vereinbarung

18. Dezember, 17.00 Uhr Sonntagsschul-Weihnacht in der reformierten Kirche

Gemeindeessen

Mittwoch, 21. Dezember, 11.45

Frauen-Adventsfeiern in Sundlauen und Beatenberg

Da die Frauen-Adventsfeier in eine Zeit fällt, die vom Konzert über die Adventsfenster bis zum Weihnachtsmarkt auf dem Beatenberg und in der Region ohnehin schon mit vielen Angeboten befrachtet ist, verzichtet der Frauenverein auf



Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Taufen

13. November, Livia Anna

die Frauen-Adventsfeiern in Sundlauen und Beatenberg. In Sundlauen findet stattdessen am Freitag, 17. Februar 2012 um 19.00 Uhr im alten Schulhaus Sundlauen ein gemütlicher Frauenhöck statt.

Grossniklaus, geboren am 2. August 2011.

„Wachsam behüte dein Herz, denn daraus quillt glückliches Leben.“ Sprüche 4, 23

Herzlichen Dank

für all die wollig-warmen Socken, Mützen, Handschuhe, Hüttenfinken Halstücher, Pull-over, Decken!

Die Organisation Bär und Leu leitet all diese warmen Sachen weiter in die Ukraine und an die Marienschwestern in Lemberg. So dürfen Gefängnisinsassen spüren, dass es Menschen gibt, die an sie denken, und so ein bisschen Wärme und Freude erfahren. All den fleissigen Strickerinnen, die durch ihre Spenden und ihre wertvolle Arbeit diesen Liebesdienst ermöglichen, danke ich von ganzem Herzen.

Elisabeth Wyssen

Gratulationen

Wir wünschen allen, die im Dezember ihren Geburtstag feiern dürfen, von Herzen alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen und eine schöne, friedliche Zeit.

Am 07. Dezember

Eggenberger Emilie, Matte 103 Jahre

Am 09. Dezember

Brönnimann Elisabeth, Chalet Sunnezyt 75 Jahre

Am 11. Dezember

Gafner Ernst, Altersheim 90 Jahre

Am 16. Dezember

Gafner Alfred, Wildrigen 70 Jahre

Am 22. Dezember

Schneider Hans-Rudolf, Schopfen 85 Jahre

*Keinen Tag soll es geben,
an dem du sagen musst:
Ich halte es nicht mehr aus.*

*Keinen Tag soll es geben,
an dem du sagen musst:
Niemand ist da, der mich hört.*

*Keinen Tag soll es geben,
an dem du sagen musst:
Niemand ist da, der mit mir spricht.*

*Keinen Tag soll es geben,
an dem du sagen musst:
Niemand ist da, der mich liebt.*

L+G

Geburten

An dieser Stelle begrüssen wir wieder einmal die Neugeborenen in Beatenberg. Wir wünschen den Familien herzlich alles Gute.

02.08.2011

Livia Anna Grossniklaus

11.11.2011

Giulia Feuz

BEATENBERG TOURISMUS

Gästeehrungen

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen für ihre langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg:

-Familie Bangerter aus Luterbach (CH) für 25 Jahre

Wir gratulieren der geschätzten Familie und freuen uns, sie hoffentlich bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen!

Treffen der Ferienwohnungsvermieter/-Innen und der Ferienwohnungsverwalter/Innen

Am 7. Dezember findet ab 15.00 Uhr das Fewo-Treffen bei uns im Tourismus Büro statt. Es würde uns sehr freuen, einerseits Ferienwohnungsvermieter/Innen, aber auch Ferienwohnungsverwalter/Innen (Schlüsselhalter) an diesem Treffen wiederzusehen oder kennenzulernen. Dieses Treffen soll allen die Gelegenheit geben, einerseits Anliegen Ihrerseits bei uns zu platzieren, andererseits kann bei einer solchen Gelegenheit ein aktiver Austausch untereinander stattfinden. Es wäre eine Freude, Sie bei uns begrüßen zu können. Bereits hier wollen wir Sie vorinformieren, dass im Frühjahr, vermutlich April (prov. geplant 21.04.) ein interessanter und informativer Vortrag für alle Ferienwohnungsvermieter/Innen und Ferienwohnungsverwalter/Innen stattfinden soll. Ein Spezialist für Ferienwohnungen des Schweizer Tourismus Verbandes wird zu uns nach Beatenberg kommen und über seine informativen Erlebnisse erzählen, aber auch für all Ihre Fragen in Bezug auf das Vermieten und Betreuen einer Ferienwohnung da sein. Er hat viele Tipps und Kniffe, welche unterstützen können, die Vermietung positiv voranzubringen.

Da wir einerseits die FerienwohnungsbesitzerInnen-/VermieterInnen mit diesem Anlass erreichen möchten, andererseits die FerienwohnungsverwalterInnen (Schlüsselhalter), wären wir

den Wohnungsbesitzern sehr dankbar, uns die aktuellen Kontaktadressen der gegenwärtigen Wohnungsverwalter-/Betreuer zukommen zu lassen, da wir diese ebenfalls zu dieser Veranstaltung einladen möchten. Entsprechende Namens- oder Adress-Informationen werden gerne unter: 033 841 18 18 oder info@beatenberg.ch entgegengenommen. Besten Dank für Ihr Interesse und entsprechende Unterstützung.

Adventsfenster beim Beatenberg Tourismus

Das Adventsfenster von Beatenberg Tourismus wird am 7. Dezember ab 18.00 Uhr eröffnet. Sie sind alle herzlich willkommen, bei uns vorbeizuschauen. Mit feinen Kleinigkeiten wird fürs leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns, mit Ihnen auf eine schöne Adventszeit anstossen zu können.

Ihre Kreativität ist gefragt...

Beatenberg hat eine Aussicht, die ist einmalig. Um immer wieder auf dieses unübertreffliche Panorama aufmerksam zu machen,

soll ein passender und prägender Slogan gefunden werden, welcher im/mit dem Logo platziert werden soll. Da wir überzeugt sind, dass zahlreiche tolle Ideen in Ihren Köpfen schlummern, möchten wir Sie dazu motivieren, aktiv bei dieser Suche mitzuhelfen.

Anforderungen: der Slogan soll kurz, prägnant und aussagestark sein. Die beste Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau (Jungfraugebiet) soll zum Ausdruck gebracht werden. Von Vorteil wäre ein Slogan in Englisch oder zumindest einer, welcher gut ins Englische übersetzt werden kann, damit dieser all unsere Gäste anspricht. In der Kürze liegt die Würze, wenn dieser Spruch von der Länge her auch noch unter das Beatenberger Logo passen würde, wäre dies perfekt.



Wir sind schon gespannt auf Ihre Ideen! Die beste Kreation wird mit einem Fr. 100.- Gewerbegutschein belohnt. An die Ideen, fertig, los!





Hotel • Restaurant

Regina

Beatenberg

**Bei uns
zahlen Sie
auch mit
WIR**

Sandra B. & Bendicht Grossniklaus-Kunz
Tel. 033 841 22 66 · Fax 033 841 21 66
E-Mail hotel-regina@quicknet.ch

Saisonstart

Am 17. Dezember 2011 startet Beatenberg in die Wintersaison. Bereits am Abend des 16. Dezember findet das beliebte Sternenschlitteln zum Auftakt der Saison statt. Anmeldungen werden gerne direkt bei der Niederhornbahn unter 033 841 08 41 entgegengenommen. Der normale Betrieb beider Bahnen, der Beatenbucht-Beatenbergbahn (zurzeit reduziert) und der Beatenberg-Niederhornbahn wird ab dem 17. Dezember wieder aufgenommen. Der Skilift Hohwald eröffnet im Dezember sobald genügend Schnee liegt jeweils an den Wochenenden. Ab dem 23. Dezember läuft dann der reguläre und durchgehende Betrieb. Bei genügend Schnee, und wenn wir jemanden gefunden haben, der uns in unserem Projekt unterstützt, den Skilift Boden zu betreiben (siehe Stelleninserat), wird auch der Skilift im Dorf (hinter dem Tourismus Büro) geöffnet sein. Ein optimaler Platz für die jungen Gäste, da der Kinderspielplatz, die Eisbahn sowie

Ausserordentliche Vereinsversammlung von Beatenberg Tourismus

Am 14. Dezember findet eine ausserordentliche Vereinsversammlung statt, zu welcher Sie alle recht herzlich eingeladen sind.

Wann: Mittwoch, 14. Dezember 2011

Zeit: 20.00 Uhr

Wo: Dorint Resort Blüemlisalp, Beatenberg

Traktanden:

- 1. Begrüssung**
 - 2. Wahl des 2. Rechnungs-Revisors**
 - 3. Präsentation Budget 2012**
- Rahmenprogramm:**

Im Anschluss findet für Interessierte eine Führung durchs ganze Haus und das neu renovierte Restaurant des Dorint Resort Blüemlisalp statt, und ein kleiner Apéro wird spendiert. Es würde uns sehr freuen, Sie dort willkommen zu heissen.

INFOS

das Bode Beizli zum Aufwärmen danach, alles in überschaubarer Entfernung liegt.

Auch diesen Winter werden die Winterwanderwege, die Schlittelabfahrten, Schneeschuhrouten, Langlaufloipen und die Natureisbahn präpariert und für Schneebegeisterte eröffnet werden. Nebst dem Schneeschuhtrail vom Vorsass über die Chüematte in die Waldegg, wurde ein zusätzlicher anspruchsvoller Pfad ausgesteckt. Von der Chüematte aus hat man die Möglichkeit über den Oberberg, das Seefeld Gebiet bis zum Grünenbergpass zu gelangen. Von dort aus

Beatenberg Tourismus sucht auf den Winter 2011/12:

BetreiberIn Skilift Boden

Im Stundenlohn, je nach Bedarf (Schneeverhältnisse).

Aufgabengebiet: Betrieb des kleinen Skiliftes, Aufsicht, evtl. Mithilfe bei Anlässen wie Winterspielnachmittag auf ganzem Gelände Boden (Eisbahn, Schneefläche, Skilift), genauer Einsatz nach Absprache.

Anforderungen: zeitlich flexibel, evtl. auch mal abends, zuverlässig, technisch interessiert, freundlicher Umgang mit Gästen (Kindern).

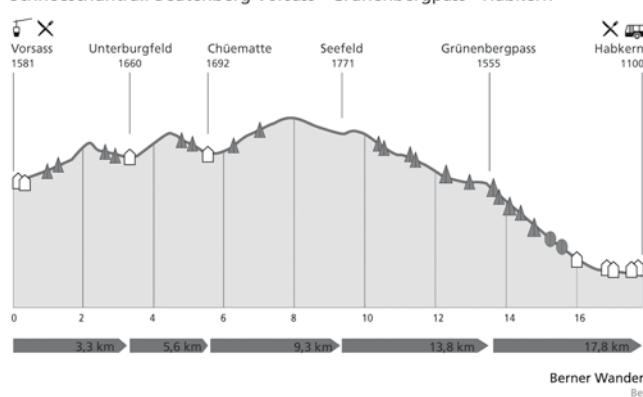
Bitte melden Sie sich bei Interesse bei: Beatenberg Tourismus, Karin Linnekogel, Hälteli 400d, Postfach 162 Tel. 033/ 841 18 18

gehts dann hinunter nach Habkern. Die neue Route erstreckt sich über 17,8 km (inkl. Abstieg nach Habkern) und sollte nur rechtzeitig und von konditionell guten SchneeschuläuferInnen in Angriff genommen werden.



Bilder: Fritz Bieri www.beatenbergbilder.ch

Schneeschuhtrail Beatenberg Vorsass - Grünenbergpass - Habkern



Herzlich Willkommen im

BODE-BEIZLI

FAMILIENFESTE • PARTYS • SCHLAFEN IM STROH

Weihnachtsfenster

20. Dezember
ab 17 Uhr



Öffnungszeiten ab 20. Dezember:
Montag und Dienstag geschlossen
Mittwoch 17.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag - Sonntag 11.30 - 21.00 Uhr

Sonja Schallenberg 076 370 14 85

Veranstaltungen November

Fr 02. Gemeindeversammlung,
20.00 Uhr Kongress-Saal

Di 06. Dr Samichlous chunnt,
19.00 Uhr Tourist Center

Mi 07. Treffen der FEWO Besitzer/Betreuer 15.00 Uhr BT

So 11. Altersweihnacht
11.00 Uhr Kongress-Saal

Mi 14. Ausserordentliche Vereinsversammlung BT 20.00 Uhr

Sa 17. Saisonbeginn TBN Beatenberg/Niederhorn und im Restaurant Vorsass im Stall

So 18. Sonntagsschulweihnacht
17.00 Uhr reformierte Kirche

Sa 24. Altersheimweihnacht,
16.00 Uhr Altersheim

Sa 24. Christnachtfeier mit dem Gemischtem Chor
23.00 Uhr reformierte Kirche

So 25. Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr reformierte Kirche

Di 27. Altjahrskonzert der MGB, 20.00 Uhr Kirche Habkern

Mi 28. Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch, 20.00 Uhr reformierte Kirche

Do 29. Altjahrskonzert der MGB, 20.00 Uhr reformierte Kirche Beatenberg

Sa 31. Die Trychler ziehen durchs Dorf
18.00 Uhr ganzes Dorf

Veranstaltungen in der Region

So 04. Adventskonzert, 17.00 Uhr Burgkirche Ringgenberg

Mi 07. Chlousefescht, 11.00-17.00 Uhr im Gästehaus der Heilsarmee Ringgenberg

Sa 10. Musik aus dem Habkernental, 20.00 Uhr Rest. Alpenblick Habkern

So 11. Weihnachtsmarkt,
14.00-20.00 Uhr Bärenplatz Wilderswil

Mi 21. Wanderung in der längsten Nacht (Dauer: 1.5h),
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Ringgenberg

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lamawandern Anmeldung und Infos: E. Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Eine Stunde staunen im Schulhauswäldli Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Gleitschirmfliegen / Paragliding Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus

Jeden Montag

Jassen 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57 oder 033 841 14 64

Jeden Dienstag

Curling 13.30-16.00 Uhr, Treffpunkt Park Wydi, Anmeldung: Beatenberg Tourismus, Tel. 033 841 18 18

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder, 13.00-18.00 Uhr Panorama-Hallenbad

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Winter-Info 2011/2012.

Tourist-Center

CH-3803 Beatenberg
Telefon 033 841 18 18
Infotelefon 033 841 18 41
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch

Öffnungszeiten Dezember

Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr
13.30-17.30 Uhr

Öffnungszeiten Festtage:

24.12	09.30-12.00 / 16.00-18.00
25.12	09.30-12.00 / 16.00-18.00
26.12	09.30-12.00 / 16.00-18.00
27.-30.12	08.00-12.00 / 13.30-17.30
31.12	09.30-12.00 / 16.00-18.00
01.01	geschlossen
02.01	09.30-12.00 / 16.00-18.00

Die alten Freunde aber sind nicht mehr...

Klee in Beatenberg – Teil 2

hpg. Paul Klee schildert seine Ausflüge schon als Jüngling vor allem mit dem Zeichenstift, aber er lässt uns auch in seinen Tagebucheinträgen teilhaben an seinen Erlebnissen. Rückblickend auf das Jahr 1891 schreibt er etwa:

Mit etwa 12-13 Jahren machte ich mit den Tanten die Reise von Beatenberg früh mit dem Wagen nach Interlaken, dann über den Brienersee mit dem Schiff, nach Meiringen – über den Brünig nach Alpnach, Luzern.

In ähnlicher Kürze schreibt er von 1898: Ausflug mit Haller und Schiwago..... Boot gemietet in Thun -> Merligen/zu Fuss nach Beatenberg, Essen im „Beau Séjour“, zu Fuss nach Beatushöhlen, Balmholz, Merligen... Auch wenn man in Betracht zieht, dass Klee zu dieser Zeit erst 19 ist, erscheint die körperliche Leistung der jungen Leute doch als beachtlich.

Aus dem Jahre 1904 stammt der folgende Eintrag: Von Bern, beziehungsweise Oberhofen aus unternahmen wir schöne Touren unter anderem eine schöne Fahrt nach Interlaken, Lauterbrunnen, Wengen, Wengernalp... Ein anderes Mal fuhren wir auf den Beatenberg, besuchten da meine liebe Helene, die sich die Bekanntschaft meiner „Braut“ gewünscht hatte... dann die Leiter hinab nach Beatushöhlen. Von 1907 ist der Folgende Tagebuchtext: Im September

verbrachten wir einige Zeit in Leissigen in einer kleinen möblierten Wohnung zu Herbstpreisen. Der Fischfang war mässig. Basler Bourgeoisie störte etwas. Meine Frau recht dick. Essen bernisch bäurisch, Bohnen mit Laffli gar nicht übel. Abends verpflegten wir uns selber. Bei dem aufgebauten Holz gabs Schmeissfliegen die Fülle. Fische gabs viel weniger. Hie und da ein Dampfer. Nussbäume, schöne würzige Nussbäume.

Vollends kurz sind die Tagebuchnotizen von 1908: 21. August Abreise Lily und ich nach Beatenberg Felix bleibt in Bern. 23. Waldbrand und Amisbühl/ 24. Untere Burg-

feldalp Habenrnllegi / 25. Gemmenalphorn / 26. Waldbrand / 27. Brienerrothorn mit der Zahnradbahn. Nachts zu Fuss von Interlaken nach Beatenberg Okt. 1909: Zwei Aufenthalte auf Beatenberg, einmal mit dem Kind dem es aber nur teilweise bekam. Jedenfalls schlief es sehr schlecht... zwei Wochen verbracht auf dem Berg voll Pracht Sancti Beati. Da amtierte als Küchenchef ein kunstreicher Franzose, weiland Koch S.M. des Königs von Siam. Die Wassersucht verliess uns selbst in dieser Höhe nicht und trieb uns oft hinab zum See von Thun. Was für eine Rolle spielten da 600 Meter abwärts...

Sommer 1911: Ich allein stieg dann noch einmal hinauf wo ich als Junge die Berge zum ersten Mal nahe kennen gelernt

hatte, den vertrauten Weg einschlagend, der über Vorsass und Vorsassspitz nach dem Niederhorn führt. Zurück entdeckte ich den schon vergessenen Weg nach den oberen Burgfeldhütten aufs neue. Hier zwang mich ein heftiger Regen zur Rast in einem ganz verlassenen Raume. Dem Senno schrieb ich einen poetischen Gruss auf seinen Tisch, ganz nach Knabenart, und setzte nach einer Weile den Rückweg fort: über die untere Burgfeldalp und über das bekannte Känzeli in mein Hotel, zu Frau und Kind.

Bei Klees Zeichnungen beachte man die Entwicklung des Stils vom Naturalismus des 14-Jährigen hin zum flüchtig-abstrahierenden, aber grafisch interessanten des 31-Jährigen.





2%
Sparzins

Zukunft sichern und Steuern sparen mit dem Vorsorgeplan 3

Eröffnen Sie jetzt Ihren Vorsorgeplan 3 und zahlen Sie Ihren Vorsorgebeitrag ein. Sie profitieren ab sofort vom Vorzugszins und sichern sich Steuervorteile für das kommende Jahr. www.raiffeisen.ch/vp3

Raiffeisenbank Ringgenberg
RAIFFEISEN